

Wissenschaft

5 Sternbilder in einer Stunde Sternbilder verzauern, erzählen Geschichten oder dienen der Orientierung. Und manchmal sind sie einfach ein romantischer Anblick am Himmelszelt. Haben Sie sich schon einmal gefragt, wo und wann bestimmte Sternbilder zu finden sind. Jede Jahreszeit hält ihren „eigenen“ Sternenhimmel bereit. Reservierung empfohlen! Planetarium Wien, Fr, So 19.30

Aufklärung und die „Tradition der Unterdrückten“ in der Habsburger Monarchie: Kulturkämpfe in Wien im späten 18. Jahrhundert Programm: Johann Dvořák: Die Verarbeitung englischer Ästhetik und Gesellschaftstheorie bei Joseph von Sonnenfels / Gerhard Scheit: „...bestünde Lieb und Bruderbund!“ Die Zaubrerflöte und die Dialektik der Aufklärung / Markus Vorzeller: Wenzel Müllers und Joachim Perinets „Kaspar der Fagottist“ Mozarts großes Ärgernis? / Gerda Lettner: Die Physiko – Theologie in der Musik des 18. Jahrhunderts: Paul Wrnitsky, Gottfried Van Seiten

und Joseph Haydn. IWK – Institut für Wissenschaft und Kunst, Do 15.00

Baby 4.0 – Sichere Eltern-Kind-Beziehungen nach medizinisch assistierter Reproduktion Bei diesem Vortrag steht die emotionale Gesundheit von lang ersehnten Wunschkindern im Mittelpunkt. Dabei erläutert die Vortragende, Karin J. Lebersorger (Klinische- und Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin, Psychoanalytikerin (WPy; IPA) und Supervisorin), wie Eltern mit Hilfe professioneller Expertinnen und Experten besser mit der Entstehungsgeschichte ihrer Kinder umgehen und so die Eltern-Kind-Beziehung stärken. FH Campus Wien, Do 18.30

Bäume auf die Dächer, Wälder in die Stadt Vortrag Conrad Amber, Dornbirn. Der Autor, Visionär, Naturdenker und Fotograf Conrad Amber war schon immer gefangen genommen von Bäumen und Wäldern. Seit Jahren beschäftigt er sich intensiv mit Europas Bäumen und letzten Urwäldern. Seine Bücher und Vorträge rütteln auf, sind provokant und politisch. Es geht um den Umgang mit der Natur, mit unserer Haltung und was wir von den Bäumen und Pflanzen haben. Wir können auf dieser Welt ohne Bäume nicht leben. Amber stellt viele Projekte in Europa vor, die zeigen, wie wir uns wieder mit der Natur versöhnen und mit Bäumen vor und auf unseren Häusern leben können. Naturhistorisches Museum, Mi 18.30

Eine Spirale der Gewalt Vortrag Anton Kern. Die Evolution der Waffen von der Steinzeit bis zum Dreißigjährigen Krieg. Naturhistorisches Museum, So 15.30

Erkundungen an den Grenzen kriminologischen Wissens. Zur Genealogie der Dunkelziffer Vortrag Sophie Ledebur (Historikerin, Universität Konstanz, IFK-Research Fellow). Die Dunkelziffer ist eine Figur des Verdachts. Mit ihr werden Ängste geschürt und Ressourcen mobilisiert. Aktuell fordern Politik und Wissenschaft auf nationaler und internationaler Ebene umfangreiche Dunkelfeldstudien. Sophie Ledebur fragt nach der Genealogie des Phänomens des unentdeckten Verbrechens. IFK – Internationales Forschungszentrum Kulturwissenschaften, Mo 18.00

Frauen in der Landwirtschaft im Amazonas: Eine Spurensuche Julia Hannoncourt forscht in historischer Perspektive zur Landarbeit im Amazonasgebiet. Die Frage nach dem Geschlecht der eingesetzten und oftmals ausgebeuteten Wanderarbeiter/innen ist bislang unerforscht. Sie berichtet, welche Arbeiten die Frauen in trabalho escravo, unfreien Arbeitsverhältnissen, verrichten. Ebenso gibt es Frauen, die in hierarchisch höheren Positionen arbeiten, wie fazendeiras oder gatas, Arbeitsrekruturinnen und Besitzerinnen von „Arbeiterhotels“, die dem System Arbeiter/innen zuführen. Der Vortrag gibt einen Überblick über die unterrepräsentierten Hausarbeiterinnen in trabalho escravo. Wie überleben Frauen in diesem System? Wie decken die Menschen letztendlich Unternehmen, die Arbeiter/innen in trabalho escravo ausnutzen? Frauenbildungsstätte Frauenheitz, Fr 18.00

Global Goals als Chance für KMU? Anmeldung: www.fh-wien.ac.at. Impulse, Forschungsergebnisse, Erfahrungs- und Wissensaustausch zur Förderung von Nachhaltigkeitsstrategien in kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) FH Wien der WKW, Mi 18.30–20.30

Die „Grand Challenges“ der Ethik – Welche Werte braucht die Wissenschaft? APA Science Event mit einer Keynote von Barbara Prainsack (Institut für Politikwissenschaft, Mitglied der Bioethikkommission beim Bundeskanzleramt und der European Group on Ethics in Science and New Technologies, Diskussion mit Johann Cas (Institut für Technikfolgen-Abschätzung der Österreichischen Akademie der Wissenschaften), Lukas Kenner (stv. Direktor des Ludwig Boltzmann Instituts für Krebsforschung und Mitglied der Bioethikkommission beim Bundeskanzleramt), Michael Litschka (Department Medien & Wirtschaft an der FH St. Pölten), Marjo Rauhala (Research Ethics Coordinator an der Technischen Universität Wien), Moderation: Christian Müller (APA). Designer-Babys, autonome Fahrzeuge und Künstliche Intelligenz sind keine Utopien mehr. Neben technischen und wissenschaftlichen Fragen drängen ethische Aspekte in den Vordergrund: Soll alles, was theoretisch möglich ist, auch umgesetzt werden? Muss der Wertekompass der Wissenschaft nachjustiert werden? TU Wien, The Sky, Di 18.00

Himmelsphysik für Fußgänger Ein Blick in den Kosmos mit dem sprachgewaltigen Kabarettisten Gunkl. Planetarium Wien, Mi 19.30

Im Zeit-Raum, „Himmliche Wissenschaft“ Johannes Kaup spricht mit dem Astrophysiker Franz Kerschbaum über das Universum, den Menschen und die Frage nach Gott. Radiokulturhaus, Großer Sendesaal, Di 18.30

In besserer Gesellschaft vs. No More Bullshit Laura Wiesböck und die Sorority diskutieren über ihre kürzlich erschienenen Bücher. Laura Wiesböck beschreibt die Macht von abwertenden Labels und Vorurteilen, die oft menschliches Verhalten im Alltag bestimmen. „Frauen wollen gar nicht in Führungspositionen“ oder „Versteht du keinen Spaß?“ – Die Sorority hat gute Antworten auf solche Sprüche zusammengetragen, die Frauen immer wieder um die Ohren gehaut werden. Die Autorinnen werden Inhalte aus ihren Büchern in einer Diskussion vorstellen und freuen sich auf Fragen und Diskussionsbeiträge aus dem Publikum. Im Anschluss gibt es Getränke und Zeit für Gespräche. Facultas im NiG, Do 18.00

Perspektiven von sprachlicher Bildung und Sprachförderung im Kindergarten Der Vortrag

nimmt den Tag der Sprache am 24. Jänner zum Anlass um die wichtige Rolle des Kindergartens als erste Bildungsinstitution, die Kinder sprachlich fördert, zu beleuchten. Die Vortragenden Verena Blaschitz (Universität Wien, Institut für Sprachwissenschaft) und Beatrice Müller (Universität Wien, Institut für Germanistik) zeigen die gesetzlichen Rahmenbedingungen auf und stellen unterschiedliche Beispielmuster für Sprachförderung aus verschiedenen Bundesländern einander gegenüber. FH Campus Wien, Do 18.30

Pionierinnen – Heldinnen der Architektur Programm des Symposiums: 17:00 Begrüßung Christine Zwingl (Obfrau Margarete Schütte-Lihotzky Club), Vorträge Sabina Kiss „Die ersten österreichischen Architektinnen“, Juliane Mikoletzky „100 Jahre Frauen an der Technischen Hochschule Wien – Der schwierige Anfang“ / ab 18:45: Mary Pepchinski „Geschäftlich sehr in Anspruch genommene Architektinnen: Ausbildung und Anfänge der ersten Architektinnen Deutschlands“, Violeta Vujovic-Salhofer „Die Erbauerinnen Belgrads“ / ab 20:15: Theresa Häfelle „Gleichstellung in der Architektur: zeitgeschichtlicher Überblick und der Status quo heute“, anschließend Eröffnung der Wanderausstellung „Margarete und ihre Schwestern – Heldinnen der Architektur“. Margarete Schütte-Lihotzky-Raum, Do 17:00–21:00

Planeten, Sterne, Galaxien, schwarze Löcher Vortrag Norbert Frischau im Rahmen des Clubs Logischer Denker. Eine Gedankenreise durch das Universum. Was weiß man bis jetzt, was sind Quasare, schwarze Löcher? Café Benno, Mi 19.00

Quellcodes: Die vergangenen Versprechen der Digital Humanities Mario Wimmer ist Historiker und weder Spezialist für die Geschichte noch die Praxis der Digital Humanities. In seinem Vortrag bündelt er einige Überlegungen, die sich während seiner Zeit am Rhetoric Department der University of California als Mitglied einer Arbeitsgruppe für Big Data nicht vermeiden ließen. Der Vortrag geht der Frage nach, welche Wirkungen die Versprechen neuer Computertechnologien für die Geisteswissenschaften hatten und welche Effekte der damit verbundene epistemologische Optimismus für die Praxis intellektueller Arbeit in den historischen Wissenschaften hatte. Institut für Zeitgeschichte, Do 12.00

Vorschau Vorträge

Planet Wüste Multimedia-Vortrag des Weltreisenden Michael Martin im Audi Max der Universität Wien (27.1.); **Vienna Rossa: der Zauberberg des Austromarxismus** (Teil 2) Vortrag und Lesung im Architekturzentrum Wien (30.1.); **EU XXL Filmreihe mit Gästen: Georg Vasold** zum Film „Loving Vincent“ in der Hauptbücherei (30.1.); **Demenz – Wenn das Hirn nicht mehr spielt** Am-Puls-Diskussion mit Ruth Mateus-Berr u.a. im Theater Akzent (12.2.); **Europa im Diskurs: Vorhang auf oder Schotten dicht? Was bleibt von 1989?** Diskussion mit Erhard Busek, Ludger Hagedorn, Noémi Kiss u.a. im Burgtheater (17.2.)

Sexuelle Emanzipationen – Nachdenken über Sexualität und Geschlecht in den Wiener Kreisen um Karl Kraus und Sigmund Freud Katharina Prager studierte Theater-, Film- und Medienwissenschaft und Geschichte. Archiv und Biografie bilden seit einigen Jahren auch den beruflichen Fokus ihrer Arbeit: Als wissenschaftliche Mitarbeiterin des Ludwig Boltzmann Instituts für Geschichte und Theorie der Biografie und der Wienbibliothek im Rathaus bearbeitet sie den Karl Kraus-Nachlass und entwickelte ein digitales, biographisches Archiv zu Kraus. Sie ist zudem Vizepräsidentin der Österreichischen Gesellschaft für Exilforschung und versucht nicht nur, Wien 1900 mit Exil und Remigration zusammenzudenken, sondern immer auch aktuelle Bezüge herzustellen. Sigmund Freud Museum, Di 19.00

Top News aus der medizinischen Forschung Österreichische Forscher präsentieren ihre in medizinischen Top-Journalen erschienenen Papers Billrothhaus der Gesellschaft der Ärzte in Wien, Mi 18.30

Die Wiener Schule und die Musikalische Analyse Seminar mit Reinhard Knapp. Im Seminar geht es nicht primär um die Analyse von Werken der Wiener Schule, sondern um die Bedeutung, die der Analyse insgesamt zukommt. Grundlinien der Argumentation und Begriffsbildung kommen ebenso zur Sprache wie die große Variantenbreite der analytischen Herangehensweisen. Arnold Schönberg Center, Fr 9.30–17.30

Wissensraum – Die Werkstatt für Neugierige Der „Wissensraum“ ist ein innovatives Pop-up-Format des Vereins ScienceCenter-Netzwerk, das Wissenschaft und Technik in die Wiener Bezirke bringt und für alle Bevölkerungsgruppen niederschwellig und spielerisch erlebbar macht. Kinder, Jugendliche und Erwach-